

Literatur.

Dr. W. Kobelt, *Iconographie der schalentragenden europäischen Meeresconchylien*. Heft 2. Cassel bei Th. Fischer.

Ich begrüße diesen 2. Theil der nützlichen Schrift, der 4 Tafeln Abbildungen und 4 Bogen Text enthält, mit aller Sympathie. Er enthält noch den Rest des Genus *Murex* mit 9 Arten, von denen jedoch nur 5 beschrieben und abgebildet sind, 4 dagegen von Monterosato und Fischer als neu angeführt, jedoch nicht beschrieben sind, nur erwähnt. *Murex hybridus* Aradas et Benoit und *Hellerianus* Brusina scheinen mir schlechte Arten zu sein und als Varietäten bei *M. Edwardsi* untergebracht werden zu müssen.

Genus *Typhis* mit einer Art.

Genus *Trophon* mit 8 meist nordischen Arten. Ich vermag zwischen Fig. 10 und Fig. 13 kaum einen Unterschied zu finden. Hier sind auch die Zungenbewaffnungen von 2 Arten nach Troschel copirt in den Text gedruckt.

Genus *Meyeria* Dunker et Metzger mit einer Art, von der ebenfalls die Radula eingedruckt ist.

Genus *Purpura* Lamarek mit 2 Arten und der *L. Barcinonensis* (Taf. 6 fig. 1) als Varietät der *P. haemastoma*. Dies war auch meine Meinung, ich glaube aber im Journ. de Conch. irgendwo eine nachträgliche Notiz des Urhebers Prof. Hidalgo gelesen zu haben, dass dieser *P. Barcinonensis* später als importirte tropische Art ermittelt habe. Die Beschreibungen der beiden Arten *P. haemastoma* und *lapillus* sind sehr sorgfältig und ausführlich, zu beiden auch Radulaglieder nach Troschel in den Text gedruckt.

Genus *Coralliophila* mit 5 Arten, wobei ich meiner Freude darüber Ausdruck gebe, dass Dr. Kobelt den Monterosato'schen Rattenkönig *Pseudomurex bracteatus* die

Schwänze gelöst und eine Anzahl guter Arten aus einer gezwungenen Vereinigung befreit hat. Ich würde noch etwas weiter gegangen sein und hätte auch die *C. Benoitii* Tiberi noch befreit.

Genus *Fasciolaria* mit einer Art, der bekannten *F. lignaria* L. bildet den Schluss des Textes, ist aber noch nicht abgebildet.

Abbildungen und Beschreibungen sind gleicherweise musterhaft und empfehlen dies Werk jedem Conchyliologen, der auf eine wissenschaftliche Bearbeitung der europäischen Meeresfauna Werth legt, ich habe also nicht nöthig, noch eine besondere Empfehlung auszusprechen. Die Illustrationen beschränken sich nicht auf 1 ev. 2 Darstellungen, sondern erschöpfen bei den häufigeren Arten den ganzen Kreis der Veränderlichkeit. So sind z. B. von *Murex cristatus* 9, von *Purpurea haemastoma* und *lapillus* je 6 Darstellungen gegeben. Wk.

J. Gwyn Jeffreys Dr., *On the Mollusca proc. during the „Lightning and Porcupine - Expeditions.“* 1868–70. Part. V. 33 Seiten mit 2 Tafeln. Sep.-Abdr. aus Proc. zool. soc. London, Nov. 14. 1882.

Im Jahrgang 1882 Heft III p. 278 gab ich die Besprechung des 4. Theils dieser für die Kenntniss der Tiefsee-fauna so wichtigen Schrift. Der 5. Theil enthält die Klasse **Solenocoenchia** und den Anfang der Klasse **Gastropoda** und zwar sind aus ersterer die Familie Deutaliidae mit den Genera *Dentalium* s. st., *Siphonodentalium*, *Dischides* und *Cadulus* abgehandelt. Es werden erwähnt von *Dentalium* 12 Species, darunter als neu resp. anderwärts bereits beschrieben aber hier zuerst abgebildet: *D. capillosum* Jeffr. t. 49 f. 1, *D. candidum* Jeffr. t. 49 f. 2, *D. subterfissum* Jeffr. t. 49 f. 3, *D. ensiculus* Jeffr. t. 49 f. 4. Für *D. panor-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Weinkauff Heinrich Conrad

Artikel/Article: [Literatur. Dr. W. Kobelt, Iconographie der schalentragenden europäischen Meeresconchylien. 121-122](#)